

AUS DEM STADTRAT



Einladung zur Bildungskonferenz

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Genossinnen und Genossen,

am 20. Mai 2017 findet in der Zeit von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr die Bildungskonferenz der Stadt Magdeburg im Rathaus statt. Dies ist eine Initiative unserer Fraktion mit dem Ziel, mit den Verantwortungsträgern, den Eltern und allen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind, neben der zuständigen Verwaltung der Stadt Magdeburg, auch Vertreter des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalts.

Wir haben vor, mit aktuellen Problemen der Schulpolitik auch über dem Wirkungskreis der Stadt Magdeburg hinaus zu dis-

kutieren. So zum Beispiel das Problem der Lehrerversorgung in der Stadt Magdeburg und das Zuteilungsverfahren des Landes Sachsen-Anhalt von Flüchtlingskindern an Schulen unserer Stadt.

Wir laden alle Interessierten zu dieser Veranstaltung ins Magdeburger Rathaus ein und bitten euch, diese Information auch an euren Freundes- und Bekanntenkreis weiterzugeben. Wir hoffen auf eure Teilnahme. Bitte meldet euch beim zuständigen Koordinator der Veranstaltung, Herrn Sengstock, unter 0391 540 3006 oder via E-Mail unter Ulrich.Sengstock@sva.magdeburg.de als Gast an.

Hans-Joachim Mewes
Stadtrat

In dieser Ausgabe:

Neues am Salbker Wasserturm	2
Magdeburger Innenstadt erhält am 14. Mai eine Gedenktafel für Dr. Magnus Hirschfeld	2
V-Leute im Fußball	2
Anfragen und (Änderungs)Anträge zur April-Stadtratsberatung	3
Stellenausschreibung der Fraktion: Fraktionsassistentin in Elternzeitvertretung	4



Viele offene Fragen zu den Planungen des neuen Wohngebietes an der „Käseglocke“

Mit der Information I0088/17 und ihren Anlagen verließ der Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 252-3 „Berliner Chaussee 1-7/Biederitzer Weg“ die Sitzung des Oberbürgermeisters und ist seit dem 4. April 2017 öffentlich. Viel Zeit ist seit dem im Oktober 2015 gefassten Stadtratsbeschluss vergangen, der den Weg zur Aufstellung des Be-

bauungsplanes frei machte. Sowohl der Ausschuss für Umwelt und Energie (09.05.2017) als auch der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (11.05.2017) sind nun in der Pflicht, sich mit den geplanten Veränderung zwischen Käseglocke, Berliner Chaussee, Herrenkrugstraße und Biederitzer Weg zu befassen.

Unbestreitbar ist, dass die östlichen Stadtteile attraktive Standorte für den Wohnungsneubau sind. Geplante Investitionen wie die der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft (MWG) müssen viele Aspekte berücksichtigen. So sollte sich die zukünftige Bebauung weitestgehend harmonisch in das Umfeld einfügen, die Grenzen der

baulichen Verdichtung nicht überschreiten, die Interessen der derzeitigen Anwohner berücksichtigen sowie den Kriterien einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Standortentwicklung entsprechen.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Lage des Planungsgebietes im Bereich des Elbstromtales. Diesbezüglich wird in Anlage 3, Seite 3 der Information darauf verwiesen: „Die Grundwasserverhältnisse werden maßgeblich von der Wasserführung der Elbe beeinflusst. Höchstmögliche Grundwasserstände werden in Abhängigkeit von der Hochwasserführung der Elbe auftreten. Wie das gesamte ostelbische Stadtgebiet, so befindet sich auch das Plangebiet innerhalb einer Deichanlage. Sollte es bei ext-



Stadtrat Karsten Köpp

remem Hochwassern zum Versagen dieser Anlage kommen, so wäre auch dieses Gebiet von der Überschwemmung betroffen. Bislang ist dieses Ereignis noch nie eingetroffen.“ Wenn das Risiko von Überschwemmungen im Planungs-

gebiet nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden kann, sollten solche Investitionen nicht nur mit Blick auf ihre Wirtschaftlichkeit ausführlich diskutiert und hinterfragt werden, bevor Entscheidungen getroffen werden. Zu den Planungen des neuen Wohngebietes

an der „Käseglocke“ ergeben sich viele Fragen, die noch zu klären sind.

Karsten Köpp
Stadtrat

Neues am Salbker Wasserturm

Magdeburg bekommt neue Kitas, eine wird am Salbker Wasserturm errichtet. Ältere Einwohnerinnen und Einwohner werden sich erinnern, dass hier mal die RAW-Kita war. Viele werden sich aber auch daran erinnern, dass vor einigen Jahren die Kita Salbker Kinderspaß geschlossen und abgerissen wurde. Diese Plätze fehlen jetzt.

Mit dem Neubau einer Kita wird

sich auch das Gelände um den Wasserturm weiterentwickeln. Der Weg wird zur Straße ausgebaut. Dies wird bedeuten, dass damit der Bereich der Hauptstraße verbessert werden muss. Einhergehend mit einem sicheren Übergang zu einer barrierefreien Haltestelle.

Für den Bau der Kita und alle weiteren Maßnahmen bedarf es unbedingt der Einbeziehung der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der HO-Künstler.

Dennis Jannack
Stadtrat



Magdeburger Innenstadt erhält am 14. Mai eine Gedenktafel für Dr. Magnus Hirschfeld

Nachdem der Stadtrat auf Anregung der Fraktionen der SPD, der LINKEN und der Grünen einstimmig am 8. Dezember 2016 die Schaffung einer Gedenktafel für Dr. Magnus Hirschfeld beschlossen hat, steht nun fest, dass sie am 14. Mai feierlich eingeweiht wird. Die Einweihung ist für 11.00 Uhr an der nordöstlichen Seite des Ulrichshauses (Breiter Weg / Ernst-Reuter-Allee) vorgesehen. Dies geht aus einer Stellungnahme des Kulturbeigeordneten Herrn Prof. Dr. Puhle vom 11. April 2017 (S0098/17) hervor. In der Magdeburger Innenstadt soll sie fortan an

das Wirken des Arztes, Sexualforschers und Mitbegründers der ersten Homosexuellen-Bewegung erinnern.

Wenige Tage vor dem Internationalen Tag gegen Homophobie am 17. Mai setzt die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts damit ein wichtiges Zeichen für mehr Akzeptanz und für die Gleichberechtigung von Lesben und Schwulen sowie bi-, trans- und intersexuellen Menschen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle im Stadtrat und in der Verwaltung, die die Umsetzung dieses Beschlusses ermöglicht haben. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Bundesstiftung Magnus Hirsch-

feld, die die Schaffung der Gedenktafel nicht nur ideell, sondern auch durch eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 1.500 Euro unterstützt hat.

Karsten Köpp
Stadtrat



V-Leute im Fußball

Der bekannt gewordene Anwerbersuch der Polizei in der Magdeburger Fußballszene führt nicht zu einer Verbesserung des Verhältnisses von Fußballfans und Polizei. Im Gegenteil: Es ist ein weiterer Höhepunkt repressiver Maßnahmen gegen Fußballfans. Regelmäßig werden Daten über Fans

gesammelt und an alle möglichen Behörden und andere Dritte weitergegeben. Nun will man auch noch Daten über V-Leute sammeln. Oder werden gar schon Daten mittels dieser V-Leute gesammelt? Alle Antworten der Landesregierung zu diesem Thema sind sehr schwammig gehalten. Daher ist auch schon jetzt der Einsatz von V-Leuten

denkbar. Die Landesregierung ist aufgefordert die Aktivitäten ihrer V-Leute einzustellen und in Zukunft auf Anwerbungen zu verzichten.

Dennis Jannack
Stadtrat

Anfragen und (Änderungs)Anträge zur April-Stadtratsberatung

Zur Stadtratsberatung am 20. April 2017 war die Fraktion DIE LINKE/future! wieder fleißig. Sieben Anträge (darunter ein Änderungsantrag) und fünf Anfragen stellte die Fraktion.

W-LAN in Bus und Bahn ist das Thema von Stadtrat Dennis Jannack. Sein Prüfantrag beauftragt den OB, gemeinsam mit der Geschäftsführung der MVB die Erprobung der Ausstattung der Fahrzeuge der MVB mit kostenlosen, öffentlich zugänglichen WLAN-Hotspots hinsichtlich Kosten und Umsetzbarkeit zu prüfen. Der Antrag wurde beschlossen.

Ein weiterer Antrag befasst sich mit der *Straße zum Salbker Wasserturm*. Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob die zukünftige Straßenbaulast des Weges zum Salbker Wasserturm, die als Straße zur neuen kommunalen Kita dienen wird, vom Eigenbetrieb KGm an das Tiefbauamt übertragen werden kann. Zudem soll geprüft werden, ob diese Straße später ordentlich als öffentliche Straße umgewidmet werden kann. In diesem Zusammenhang soll die Straße benannt werden. Hierzu sollen Vorschläge aus der Bürgerschaft eingeholt werden. Der Antrag wurde in den Finanz- und Grundstücksausschuss und den Betriebsausschuss KGm überwiesen und wird dort erneut beraten.

Stadträtin Jenny Schulz beantragte gemeinsam mit Stadtrat Dennis Jannack, eine Straße in Magdeburg nach der Mitbegründerin und Leiterin des Instituts für Sozialhygiene der Medizinischen Akademie Magdeburg Elfriede Paul zu benennen. Die Widerstandskämpferin und ehemalige Ministerin für Arbeit, Aufbau und Wohlfahrt des Landes Hannover Elfriede Paul erhielt am 1. August 1956 den Ruf an die Medizinische Akademie Magdeburg, wo sie bis zum Jahre 1964 als erste Professorin lehrte und das Institut für Sozialhygiene mitbegründete und leitete. Das wissenschaftliche Interesse von Elfriede Paul galt vor allem dem Gesundheitsschutz der berufstätigen Frau. 1959 führte sie den "Medizinischen Sonntag" in Magdeburg ein und eröffnete 1961 die landesweit erste Ehe- und Fa-

milienberatungsstelle. Mit der *Benennung einer Straße nach Elfriede Paul* soll die Ärztin, Widerstandskämpferin, Hochschullehrerin und Frauengesundheitsforscherin geehrt werden. Der Antrag wurde in die Ausschüsse für Familie und Gleichstellung, den Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und die AG Straßen-

nahmen überwiesen. Die verschärfte Situation der Freien Träger der Suchtberatungsstellen nahm Stadträtin Schulz zum Anlass, gemeinsam mit Stadtratskollegen/innen der SPD zu beantragen, zum Ausgleich der aufwachsenden Tarifikosten zusätzlich zu den regulär erfolgten Tarifierungskosten für das Jahr 2017 eine Summe von 26.590,77 EUR bereitzustellen. Grund dafür ist die nachteilige finanzielle Ausstattung aufgrund der aufwachsenden Tarifikosten und die daraus resultierenden Stellenkürzungen und die Abwanderung bzw. Findung von gut qualifiziertem Fachpersonal. Der Antrag wurde beschlossen.

Die *Errichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung am Klusdamm* beantragte Stadtrat Karsten Köpp in einem interfraktionellen Prüfantrag. In der letzten Sitzung der Gemeinwesenarbeitsgruppe (GWA) Ostelbien ist der Wunsch von Bürgerinnen und Bürgern an die Stadträte Köpp, Rupsch (CDU/FDP/BfM) und Rösler (SPD) heran getragen worden. Die Straße am Klusdamm ist die einzige Straße in diesem Stadtteil, in der Tempo 50 für den motorisierten Individualverkehr erlaubt ist. Viele neue Eigenheime wurden fertiggestellt und weitere neue Eigenheime kommen hinzu. Dadurch ist die Einwohnerzahl und das Verkehrsaufkommen am Klusdamm gewachsen. Auf Grund dieser Entwicklung erscheint es notwendig, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren und eine höhere Verkehrssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Stadtrat Köpp stellte auch zwei Anfragen zur Sitzung. Die *Zuweisung über das Finanzausgleichsgesetz 2017 und die Auswirkungen des Haushaltsführungserlasses* sowie die Krankenhausbehandlung

Die Fraktion DIE LINKE/future! gratuliert dem am 1. April 2017 neu gewählten Stadtvorstand der Partei DIE LINKE. in Magdeburg und freut sich auf eine konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit auf Basis unseres Kommunalwahlprogrammes.

nach §§39/40 des Sozialgesetzbuches (SGB) V unter den Prämissen „*ambulant vor stationär*“ und „*Rehabilitation vor Pflege*“ sind relevante Themen, die er aufgreift.

Stadtrat Oliver Müller thematisiert mit seinem Antrag mit dem Titel *Ehem. geplante Entlastungsstraße für Schneidersgarten-Siedlung prüfen* den durch zahlreiche Baustellen zunehmenden Verkehr in den eher schmalen und schon vom Anliegerverkehr überlasteten Siedlungsstraßen Jordanstraße und Brunnerstraße. So spielen sich hier werktags im Begegnungsverkehr wahre Dramen ab, wenn bspw. LKWs oder gar Sattelschlepper im Begegnungsverkehr dieser Tempo-30-Zone ihr Glück versuchen und die Straßen, die offenbar als heimliche Umleitungsstrecken dienen, verstopfen. Eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs durch Schrägparken im westlichen Bereich der Jordanstraße entlang der dortigen Begrenzungsmauer könnte zusätzlich für Entspannung dienen. Der Antrag wurde beschlossen.

Stadtrat Müller erfragt außerdem die *Wirtschaftlichkeit von PPP-Schulpaketen* und geht dabei auf den eher kritischen Erfahrungsbericht zur Wirtschaftlichkeit von ÖPP-Projekten ein, den die Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder herausgegeben haben.

Ein Änderungsantrag der Fraktion greift erneut die *Überarbeitung der Prioritätenliste Geh- und Radwegsanierung für 2017* und die folgenden Jahre auf und fordert zur zeitnahen Umsetzung den gesamte Antrag einschl. Stellungnahme und Prioritätenliste in die Beschlussfassung zum Haushalt 2018 aufzunehmen und der betreffende HH-Ansatz um 700 TSDE zu erhöhen. Dieser Änderungsantrag wurde jedoch abgelehnt.

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin

Stellenausschreibung der Fraktion: Fraktionsassistentin in Elternzeitvertretung

Die Fraktion DIE LINKE/future! im Magdeburger Stadtrat beabsichtigt, zum 15. August 2017 die Stelle der Fraktionsassistentin, aus Gründen der Elternzeit, für ein Jahr (bis September 2018) zu besetzen.

Aufgaben:

Die/der Fraktionsassistent/in trägt auf Veranlassung und in Abstimmung mit dem Fraktionsgeschäftsführer bzw. dem Fraktionsvorsitzenden zur Unterstützung der ehrenamtlichen kommunalpolitischen Arbeit der Mitglieder der Fraktion DIE LINKE/future! bei und erleichtert

den technischen Ablauf der Meinungsbildung.

Die/der vorübergehende Stelleninhaber/-in arbeitet aufgabenbezogen und mit hoher Eigenverantwortlichkeit und Initiative bei der sachinhaltsbezogenen Recherche von Informationen unterschiedlichster Art gegenüber dem Fraktionsgeschäftsführer, der/dem Fraktionsvorsitzenden und den Fraktionsmitgliedern und leistet Zuarbeiten zu Anträgen und Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte und ist verantwortlich für die korrekte Einstellung der Anträge/Anfragen in das digitale Ratsinformationssystem. Weiterhin gehören die Pflege des digitalen Fraktionsarchivs und die technische Verantwortung für die Internetpräsentation der Fraktion mittels entsprechender Software zu ihrem/seinem Aufgabengebiet. Dazu zählt auch die Unterstützung der Fraktionsmitglieder in allen technisch-organisatorischen Fragen.

Sie/er leistet auf Weisung und in Abstimmung mit dem Fraktionsgeschäftsführer bzw. dem Fraktionsvorsitzenden die Kommunikation und gegebenenfalls die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Rat einschließlich der weiteren Fraktionen und mit Dritten sowie den Magdeburgerinnen und Magdeburgern selbst und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit mittels moderner Medien.

Sie/Er trägt auch zur öffentlichen Präsenz der Fraktion DIE LINKE/future! bei, v.a. wenn die Anlässe in der Arbeitszeit bzw. der Zeit von Ausschussberatungen der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte liegen.

Erwartungen:

Die genannten Aufgaben setzen die Übereinstimmung mit den politischen und kommunalpolitischen Zielsetzungen der Parteien DIE LINKE. und future! - Die junge Alternative voraus.

Für diese Position bringen Sie eine abgeschlossene Hochschulbildung (FS, FHS, HS) sowie nach Möglichkeit Erfahrungen in der Kommunalpolitik (alternativ auch in der Kommunalverwaltung / Verwaltung eines kommunalen Unternehmens) bzw. Landespolitik mit.

Das Arbeitsverhältnis unterliegt einer zeitlichen Befristung bezogen auf die Zeit des Mutterschutzes und der beantragten Elternzeit der Stelleninhaberin.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte eigenverantwortlich, initiativ und zielorientiert arbeiten und auch in turbulenten Zeiten den Überblick behalten.

Die Arbeitszeit ist in Abhängigkeit von der Arbeitsplanung der Fraktion unregelmäßig und beträgt durchschnittlich 40 Wochenstunden. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD mit der EG 9. Die Beherrschung der elektronischen Medien (Word, Excel, PowerPoint, TYPO3 CMS etc.) und die Bereitschaft zur Einarbeitung in spezifische Software von Verwaltung und Stadtrat (z.B. mandatos) sowie zur kontinuierlichen Qualifizierung im Verwaltungsrecht und weitere für die Bewältigung der Arbeitsaufgaben notwendigen Voraussetzungen. Kenntnisse zur Internetseitenprogrammierung sind wünschenswert.

Änderungen der Organisation und der Aufgabenzuschnitte bleiben vorbehalten.

Die Fraktion DIE LINKE/future! gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderten wird bei gleicher fachlicher Eignung Vorrang gewährt.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich bis zum 31.05.2017 bei der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion DIE LINKE/future!

Alter Markt 6
39104 Magdeburg
oder übergeben Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in der Geschäftsstelle der Fraktion DIE LINKE/future! im Magdeburger Alten Rathaus, Zimmer 342.

Oliver Müller
Fraktionsvorsitzender

Herausgeber:

Fraktion DIE LINKE/future! im Stadtrat der LH Magdeburg

V.i.S.d.P.:

Oliver Müller,
Fraktionsgeschäftsführer
Redaktion:
Janine Schmidt,
Fraktionsassistentin

Für den Inhalt der Texte haften die jeweils genannten Autorinnen und Autoren.

Adresse:

Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Telefon:

0391-540 2226
Fax: 0391-540 2529
E-Mail: DIELINKE.Fraktion@magdeburg.de

Internetseite:

www.dielinke-magdeburg.de/
stadtratsfraktion

Fraktionstermine im

Mai 2017:

15.05.2017, 17:00 Uhr

Fraktionsberatung im Rathaus,
Raum 340

18.05.2017, 14:00 Uhr

Stadtratsberatung, Altes Rathaus,
Ratssaal

22.05.2017, 17:00 Uhr

Fraktionsberatung im Rathaus,
Raum 340

Senden Sie uns eine E-Mail und wir schicken Ihnen die Zeitung im PDF-Format zu!